

Fragen über Fragen

Blicken wir noch einmal kurz zurück, was die vergangenen zwölf Monate zu bieten hatten, so bleiben noch einige mysteriöse Fragen offen: Weshalb ist der Papst zurück getreten und wieso hat Angela Merkel kein abhörsicheres Handy? Noch sind diese Fragen ohne Antwort. Ausführliche Antworten auf unsere Fragen erhielten wir von den interviewten Gästen unserer Jahresrückblickfeier.

„Welche Veranstaltung hat Ihnen im vergangenen Jahr am besten gefallen und warum? Welche Erwartungen haben Sie an den Bürgerverein?“



Margot und Toni Heßberger

An besten gefiel unserem stets aktiv mitarbeitenden Toni Heßberger die gute und effektive Zusammenarbeit der Helfer beim Auf- und Abbau der Zelte für das Sommernachtsfest. Ein Lob gab es zudem für den Vorstand. Am Herzen liegt den Beiden der Erhalt unseres Gemeindezentrums im Mäuerach. Ihr Wunsch an den BVM ist ein entschiedenes Eintreten für dieses Anliegen.



Roza Rügen

Unserem treuem Gast Roza Rügen fiel die Entscheidung schwer. Am besten gefielen ihr die geselligen Angebote des Vereins. Sie freut sich über die gelungene Unterhaltung und die Hilfsbereitschaft der Aktiven. Ein „weiter so“ gab sie dem Vorstand auf den Weg ins neue Jahr.



Horst und Hedwig Abt

Die Multivisionsschau von Jutta und Bruno Goldhorn ist der Favorit von Ehepaar Abt. Ebenso begeistert sind sie von den „grünen Vorträgen“ und den Gelegenheiten zum Austausch mit den Besuchern der Veranstaltungen. Auch Ehepaar Abt wünscht ein engagiertes Eintreten des Vereins für den Erhalt des Gemeindezentrums.



Karin und Klaus Sowoidnich

„Schottland und Irland“ mit Whiskyprobe und Mundartdichter Wolfgang Müller zählten zu den Lieblingsdarbietungen des Ehepaars Sowoidnich. Ganz allgemein lobten sie das vielfältige Angebot des Vereins. Wie allen anderen Befragten ist auch ihnen ist der Bestand des Gemeindezentrums ein Herzensanliegen.

Mit viel Fleiß und Humor hat Michael Vögele für den „kleinen Neujahrsempfang“ des Vereins eine tolle Präsentation zusammengestellt. Die Zuschauer blickten zurück auf alles, was die Veranstaltungen der vergangenen zwölf Monate zu bieten hatten. Und kamen zu dem Schluss: Unter dem Strich war auch das letzte Jahr für unseren Bürgerverein ein gutes Jahr. Freuen wir uns darüber.

Und doch bleibt auch für uns noch eine offene Frage: Wie geht es weiter ohne die „Dieterle's“ und ihre Gastwirtschaft? Eine Institution im Mäuerach wird im September ihre Pforten schließen!

Neuer Gymnastikkurs

Funktionelle Wirbelsäulengymnastik für Frauen
Beginn Mittw. 19. 02. bis 2. 07. 2014 19.45 Uhr
mit Ulrike Gallus, Gymnastiklehrerin
im Evang. Gemeindezentrum Mäuerach
Anmeldung: Volkshochschule Pforzheim
Tel. 07231 39-1072 (G. Rehm) oder 38 000
E-Mail: eutingen@vhs-pforzheim.de
Kursnummer 7102, Gebühr 59,00 €

Einladung der Firma Stark-druck

soeben erhielt ich folgende Einladung:

*Sehr geehrter Herr Zilly,
wie Ihnen sicherlich bekannt, hat es bei der
Firma Stark Druck Ende 2013 zwei Brände
gegeben. Die Aufarbeitung ist zwischenzeitlich
erfolgt und hat u.a. dazu geführt, dass wir eine
bestehende Druckmaschine, die bei dem Brand
zerstört wurde, wieder neu aufbauen werden.
Wir wollen Ihnen und den Bürgern im Mäuer-
ach Gelegenheit geben, sich bei uns vor Ort zu
diesem Investitionsvorhaben und den beglei-
tenden Informationen zu der Brandgeschichte
zu informieren. Dazu laden wir Sie und die
interessierten Bürger recht herzlich ein **am
Donnerstag, den 6.2.2014, 17.00 Uhr**
Lassen Sie uns bitte zeitnah wissen, ob der
Termin aus Ihrer Sicht möglich ist und falls ja,
wie viele Personen ca. kommen werden. Ich
freue mich auf die Informationsrunde und ver-
bleibe mit*

*freundlichen Grüßen
Bernhard Huff,
Geschäftsführer*



Wer Interesse an dieser
Einladung hat wird ge-
beten sich telefonisch
bei Zilly, Geschäftsstel-
le des Bürgervereins
Mäuerach unter Nr. 50783 zu melden. Sie
können auch auf den Anrufbeantworter spre-
chen. Fahrgemeinschaften oder gemeinsamer
Spaziergang werden noch vereinbart.

**Wir gedenken unseres verstorbenen
Mitgliedes**



Erika Zytke
***25.5.192 † 8.1.2014**
in Trauer und Dankbarkeit
Der Vorstand des Bürgervereins Mäuerach

Voranzeige

Wechselflor- Pforzheim schmückt sich

Lichtbildervortrag mit
Karen Prem vom Grünflächenamt

Dienstag 18. März 2014
20 Uhr Gemeindezentrum Mäuerach

Einladung zum

KAPPENABEND 2014

Samstag 22. Februar 2014
Gasthaus „Zum Mäurach“
um 19.11 Uhr



Der Otto vom „Mäurich“ lädt Jung und Alt zum letzten Kappenabend beim „Dieterle“ ein. MC-Music wird für fetzige Stimmung sorgen, zu der Sie den ganzen Abend das Tanzbein schwingen können. Unsere Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Wir wollen noch nicht zu viel verraten, aber es wird mit Sicherheit ein ausgelassener Abend, vorausgesetzt Sie sind mit guter Laune dabei! Lassen Sie für ein paar Stunden die Alltagsorgen zuhause und verbringen Sie mit dem Bürgerverein ein paar unvergessliche Stunden. Wir freuen uns, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen! Vielleicht haben wir Ihre Lust geweckt?

Karten zu 5 € können im Vorverkauf bei Gerhard Maulbetsch Tel 50 442, Bernd Zilly Tel. 50783 oder an der Abendkasse erworben werden. Reservierungen für kleine Gruppen von Bekannten werden so gut wie möglich berücksichtigt.

Mäuerach steht zu Kindergarten und Gemeindezentrum

Am 27. Februar des letzten Jahres hatte der Bürgerverein zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Dekanin-Stellvertreter Götz-Eisinger und Pfarrer Paul Ludwig Böcking informieren die zahlreichen Besucher warum sich die Evangelische Kirche in Pforzheim von diversen Immobilien trennen muss und wie Eutingen und Mäuerach im Besonderen davon betroffen sind.



Drei Bauplätze sollen im Westen des Grundstücks vom Gelände abgetrennt und verkauft werden. Es sollte aber noch einige Zeit darüber verstreichen und eventuell bis 2018 vollzogen werden. Die anwesenden Bürger forderten das Geld in den Erhalt bzw. die Sanierung unseres Gemeindezentrums zu stecken. Dies wurde zwar nicht zugesagt aber versprochen, dass unser Gemeindezentrum im Mäuerach erhalten bleibt. Außerdem wurde vereinbart, dass der Bürgerverein durch seinen Vorsitzenden in die weiteren Planungen einbezogen werden soll. Im Sommer beim 40 jährigen Jubiläum hat Bernd Zilly an die fragwürdigen 40 jährigen Jubiläen der DDR und des Schlossbergzentrums erinnert und gehofft, dass diese Zahl nicht auch im Mäuerach Symbolcharakter bekommt.

Wegen der Geruchsbelästigung vor allem im Gemeindezentrum und Teilen des Kindergartens, wurden Schadstoffmessungen angeordnet und in den Sommerferien durchgeführt. Das Ergebnis ergab zwar keinen Schimmel. Aber geruchsfreie Gift-Stoffe wie PCB, Lindan und Formaldehyd wurden nachgewiesen. Die deutschen Grenzwerte wurden zwar unterschritten, aber neue Internationale Werte leicht überschritten. Es wurden Sofortmaßnahmen wie regelmäßiges Lüften, streichen der Balken mit einem speziellen Schutzlack sowie besondere Reinigungsverfahren ergriffen. Ein zuerst angedachter Ventilator wurde nicht umgesetzt. Eine zweite Messung wurde im Spätherbst durchgeführt, deren etwas bessere Ergebnisse erst jetzt bekannt wurden.

In der Zwischenzeit hatte die Kirche mit der Stadt über die Zuschüsse für einen eventuellen Kindergartenneubau verhandelt. Nachdem die Stadt nicht bereit war, mehr Mittel zu gewähren, hat die Kirche mit Schreiben vom 16.12.2013 der Stadt mitgeteilt, dass sie sich gezwungen sähe, den Kindergarten im Mäuerach zu schließen. Die Elternvertreter und Erzieherinnen wurden davon informiert, dass der evangelische Kindergarten im Jahr 2015 geschlossen werden wird. Offiziell wurde dann in der Galluspresse (Gemeindebrief), die zu Jahresbeginn erschien, dieser Sachverhalt bekanntgegeben. Zuvor war das Problem in Gottesdiensten andeutungsweise angesprochen worden. Es wurde dazu aufgerufen, die Verantwortlichen der Stadt sowie die Stadt- und Ortschaftsräte anzugehen,

eine Lösung herbeizuführen. Auch die Presse hat von der brisanten Lage Kenntnis bekommen und forderte den Vorsitzenden des Bürgervereins zu einer Stellungnahme auf. Kurzfristig (innerhalb zwei Stunden) wurde ein Bildreporter in den Mäuerach geschickt und der Vorsitzende zu einem Interview aufgefordert.

Trotz der Kürze der Zeit konnte auch Schatzmeister Maulbetsch sowie zwei betroffene Eltern für das Bild gewonnen werden. Für das Interview stellten sich Bernd Zilly, Gerhard Maulbetsch und Michael Pfeil zur Verfügung. Der Bürgerverein kündete eine Unterschriftenaktion sowie eine Demonstration zum Erhalt von Kindergarten und Gemeindezentrum an. Nach dem Zeitungsartikel standen im Mäuerach die Telefone nicht mehr still. Die Unterschriftenaktion wurde in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat organisiert. Eltern haben auch zu Rundfunk und Fernsehen Kontakt aufgenommen. Radio Regenbogen und Baden TV brachten Beiträge. Auch Kinder setzten sich für den Erhalt ihrer Jungscharräume ein.



Zur friedlichen Demonstration wurde am 23.1. zeitlich eine halbe Stunde vor dem Elterninformationsabend des Kindergartens aufgerufen. Mit Transparenten, Kerzen und Ansagen sollte ein starker Druck auf die beiden Vertragspartner Kirche und Stadt ausgeübt werden. Auch Gäste aus der Politik waren zur Veranstaltung erschienen: Neben dem Landtagsabgeordneten Dr. Rühlke, und Ortsvorsteher Hutmacher waren Stadträtin Uta Golderer, Zilly's Stadtratskollegen F. Sinzenich, C. Braun, HJ. Bruch und Chr. Weisenbacher gekommen. Der Ortschaftsrat war mit O. Jäger, L. Faas, U. Heidl, B. Conle, und Esther Schwarz vertreten. Auch zahlreiche Vereinsvorstände nahmen sich die Zeit den Protest zu unterstützen.



Zur friedlichen Demonstration wurde am 23.1. zeitlich eine halbe Stunde vor dem Elterninformationsabend des Kindergartens aufgerufen. Mit Transparenten, Kerzen und Ansagen sollte ein starker Druck auf die beiden Vertragspartner Kirche und Stadt ausgeübt werden. Auch Gäste aus der Politik waren zur Veranstaltung erschienen: Neben dem Landtagsabgeordneten Dr. Rühlke, und Ortsvorsteher Hutmacher waren Stadträtin Uta Golderer, Zilly's Stadtratskollegen F. Sinzenich, C. Braun, HJ. Bruch und Chr. Weisenbacher gekommen. Der Ortschaftsrat war mit O. Jäger, L. Faas, U. Heidl, B. Conle, und Esther Schwarz vertreten. Auch zahlreiche Vereinsvorstände nahmen sich die Zeit den Protest zu unterstützen.

SPD Stadträte waren wegen einer anderen Veranstaltung entschuldigt. In seiner Einleitung und Begrüßung sprach Bernd Zilly die Sorge der Mäueracher an. Sie fürchten um die Qualität der Infrastruktur im Ortsteil. Dr. H-U. Rülke, OV Hutmacher, Gerhard Maulbetsch und Martin Ungerer sprachen sich für eine baldige gute Lösung aus. Auch Pfarrer Böcking wurde die Gelegenheit zu einer Stellungnahme gegeben. Er betonte darin: "Die Kirche will - die Stadt muss"



Kinder mit Kerzen, Eltern mit Transparenten

Dekanin Quincke, Norbert Echle Vorsitzender der Stadtsynode, Tanja Modrow Geschäftsführerin der EKV und Harald Metzger, städtischer Amtsleiter für Kindertagesstätten, die zum Elternabend eintrafen, wurden von den Demonstranten mit Transparenten und stillem Protest empfangen. Norbert Echle wurden dabei 938 Unterschriften für den Erhalt des Kindergartens Mäuerach übergeben.



Bernd Zilly übergibt Unterschriftenlisten an Herrn Echle

An Stelle der abwesenden Bürgermeisterin Müller werden die Unterschriftenlisten OB Hager überreicht. Inzwischen ist die Zahl der Unterschriften auf nahezu 1000 angewachsen. Für den Erhalt des Gemeindezentrums wurden 829 Unterschriften gesammelt. Den fleißigen Helfern wurde Dank und Anerkennung ausgesprochen. Zu Beginn des Elternabends wurde die Demo offiziell beendet, damit die am Protest beteiligten Eltern an der Information teilnehmen konnten. Bis zuletzt war unklar, ob auch für interessierte Bürger die Öffentlichkeit hergestellt ist. Bernd Zilly wurde während der Demo informiert, dass er zugelassen sei, nachdem zuvor immer von einer reinen Elternveranstaltung gesprochen wurde. Dies war zu kurzfristig, da auch noch diverse Nacharbeiten anstanden. Nach Schätzungen waren ungefähr 300 Personen dem Aufruf zur Demo gefolgt. Wieder einmal hat Mäuerach gezeigt, dass man

in der Not zusammensteht.



Eine der viele Kindergartenmütter mit Transparent



Landtagsabgeordneter Dr. H-U. Rülke



Stadträte Uta Golderer, Carol Braun, Fritz Sinzenich, Bild StR.Bruch



Um 19.30 wurde das offizielle Ende der Demo verkündet „Ein Kindergarten ist mehr wert als drei Bauplätze“ legte in der Karikatur „Hutmachers Sticheleien“ dieser Bernd Zilly in den Mund. Diese Worte wurden von ihm allerdings nie gesagt. Die Erwähnung dieses Zitats in der Kircheninfo „Ehrlich währt am längsten“ in der daraus geschlossen wird, dies wäre eine Forderung, dass die Kirche Neubau oder Sanierung allein zu tragen hätte ist falsch. Somit ist auch die Bezeichnung „unverschämte“ überflüssig. Die Worte die auf dieser Karikatur dem Pfarrer in den Mund gelegt wurden: „Ich dreh den Schlüssel rum - dann wird Bauplatz und Ruh“ werden dem Pfarrer ja **ganz ehrlich** auch nicht zugerechnet!